

Präparationsrichtlinien TableTops

1. Grundsätzliche Präparationsprinzipien

- Additiv-orientierte Präparation / keine Präparation
- Minimalinvasiv
- Schmelzbetont
- Keine mechanischen Retentionsformen
- Keine klassische Kavitätenpräparation

Die Retention erfolgt ausschliesslich adhäsiv.

2. Präparationsumfang

Grundsätzlich

- Präparation nur dort, wo Materialstärke benötigt wird
- Keine unnötige Glättung intakter Flächen
- Anatomie bewusst steuern, nicht „planschleifen“

Okklusal

- Funktionelle Höcker gezielt reduziert
- Zentrale Fossa nur minimal abgetragen
- Harmonischer Verlauf der Kontaktflächen

3. Mindestmaterialstärken (allgemeine Richtwerte)

- Okklusal minimal: $\geq 0.8\text{--}1.0\text{ mm}$
- Stark belastete Zonen / Höckerspitzen: $\geq 1.2\text{ mm}$

Unterschreitungen erhöhen Frakturrisiko und Spannung im Verbund.

4. Ränder & Begrenzungen

Randgestaltung

- Butt-Joint / stumpfer Rand
- Kein Bevel / keine Abschrägung
- Klare, aber weich auslaufende Begrenzung

Übergänge

- Fließend zur natürlichen Zahnoberfläche
- Keine Kanten oder Stufen

5. Kanten & Oberflächen

- Alle Übergänge abgerundet
- Keine scharfen Innenwinkel
- Glatte, gleichmässige Oberflächen

Hintergrund: Spannungsarme Keramik + sichere CAD/CAM-Konstruktion + stabile Adhäsion.

6. Okklusion & Funktion

Besonderheiten bei Bruxismus

- Indikation kritisch prüfen

- Schienentherapie zwingend einplanen

7. Häufige Präparationsfehler (und ihre Folgen)

Fehler	Folge
Zu geringe Materialstärke	Frakturgefahr
Scharfe Übergänge	Spannungsrisse
Bevels / Abschrägungen	Randprobleme, Ausbrüche
Unnötige Tiefenpräparation	Substanzverlust
Okklusionskontakte auf Rändern	Debonding, Ausbrüche

8. Etkon Qualitätsstandard

Unsere Konstruktion und Fertigung erfolgt prozessgeführt, indikationsspezifisch und personenunabhängig. Das bedeutet für Sie:

- Planbare Ergebnisse
- Hohe Passung
- Minimale Korrekturen
- Maximale Wirtschaftlichkeit
- Präzise Präparation = effiziente Industrie 4.0-Fertigung